



Wanderung auf den Kulm, den Hausberg von Stubenberg.



Am Wallfahrtsort Maria Fieberbründl bot ein Arm-bad, gespeist mit den Wassern der Welt, Erfrischung.



Der sympathische Oldiebus brachte die Teilnehmer zu den einzelnen Stationen.

Auf den Internationalen Kneipp-Aktionstagen werden Erfahrungen ausgetauscht und Freundschaften vertieft.



Künstlerehepaar Knoll baute aus den mitgebrachten Wassern eine Datenbank auf.



Freundlicher Empfang der ankommenden Gäste. Von Links: Anne und Peter Knoll und Karl Huber (hinten), die Initiatoren der I.K.A.T., Bürgermeister Josef Rath, Präsident Klaus Holetschek, Bürgermeister Alexander Allmer und der 3-fach Harmonikastaatsmeister Thomas Haider.

# Kneippianer „mit allen

Zu den zehnten Internationalen Kneipp-Aktionstagen luden dieses Jahr der Österreichische Landesverband Steiermark vom 15. bis 18. Juni in den „Kneipp-Aktivpark Mittleres Feistritztal“. Aus verschiedenen Kneipp-Landesverbänden und aus Kneipp-Vereinen kamen Busse angefahren. Kneipp-Freunde aus Österreich, Deutschland und der Schweiz, aus Italien, Slowenien und Ungarn nahmen teil und genossen die steierische Gastfreundschaft und das abwechslungsreiche Programm rund um die fünf Elemente der Kneipp-Gesundheit. Die I.K.A.T. startete in Pischelsdorf mit einer Fachveranstaltung und Grußworten der Gastgeber und der internationalen Gäste. Der Präsident des Kneipp-Bundes, Klaus Holetschek MdL, betonte dabei die Bedeutung eines starken Zusammenhalts der internationalen Kneipp-Bewegung: „Kneipp, der selbst früher ganz Europa bereist hat, zeigt, wie die Menschen hier gemeinsam über eine Vision vom gesunden Leben miteinander verbunden und im Austausch sind. In einer Zeit, in der immer wieder hinterfragt wird, ob wir Europa brauchen, sind dies genau die richtigen Schritte, die die Menschen zusammenbringen.“ Fachleute boten Referate rund um das Thema Gesundheitsförderung mit Kneipp und die Zukunft der Kneipp-Bewegung. Eine Präsentationsausstellung informierte über den Kneipp-Aktiv Park und die Aktivitäten und Partnerschaften. Ergänzt wurde die Ausstellung durch Gäste, Kneipp-Vereine und Kneippregionen aus dem In- und Ausland und deren mitgebrachten Infomaterialien. Den Abend krönte eine Festveranstaltung mit kurzweiligen Musikdarbietungen und nicht zuletzt einem Buffet mit verschiedensten Spezialitäten und Schmankerln der Region. In den weiteren Tagen luden die Gastgeber



mit Führungen und interaktiven Exkursionen zu den verschiedenen Stationen und Sehenswürdigkeiten im Kneipp-Aktivpark. Mit einem „Oldiebus“ wurden die Gäste durch die Region gefahren und zu aktiver Gesundheitsförderung eingeladen. Mit dem „Kneipp-Aktivpark Mittleres Feistritztal“ haben 13 Gemeinden zusammen mit dem dortigen Kneipp-Aktiv Club einen ganz besonderen Kneipp-Aktivpark geschaffen. Und die Gäste erwartete z. B. eine Jodelwanderung, ein Kräuter-spaziergang, eine Wanderung zum „Heiligen Grab“, ein Besuch im Wüstengarten und beim Katerloch. Besinnlich ging es im Wallfahrtsort Maria Fieberbründl zu, wo auch im Wald eine Gradieranlage Kühlung und freien Atem bot. Am Wallfahrtsort fand aber auch noch ein Highlight der Veranstaltung statt. Mit der Aktion „Wasser der Welt“ wurden die Teilnehmer eingeladen, besondere Wässer und Wässer aus Heilquellen aus ihrer Region mitzubringen. Diese wurden mit ihrer Herkunft und der inhaltlichen Zusammensetzung vorgestellt. Das Künstlerhepaar Anne und Peter Knoll baute mit den unterschiedlichen Wässern eine „Datenbank“ auf und befüllte ein Kneippsches Armbecken mit der außergewöhnlichen Wasser-Mixtur. Hierin haben die Teilnehmer ein erfrischendes Armbad nehmen können und waren damit „mit allen Wässern gewaschen“. Viel Abwechslung, Interessantes und Neues, Spannendes und Entspannendes und immer wieder liebevoll gestaltete Kneipp-Anlagen und herzliche Einladungen an die Besucher und Gäste, von den einheimischen Spezialitäten zu kosten. Das „Grüne Herz Österreichs“ mit seiner lieblichen Landschaft, Kneipp-Anlagen, phantasie- und kunstvoll, regionale Kulinarik und musikalische Einlagen ließen keine Wünsche offen.

*Eine der Skulpturen rund um den Stubenbergsee.*



*Eröffnung und Festveranstaltung in Pischelsdorf.*



*Die „Gesunde Volksschule Großsteinbach“ präsentiert freudig ihr Wissen um Kneipp.*



*Gemeinsam auf der I.K.A.T.: Präsidium, Beiratsvorsitzender und Bundesgeschäftsführerin. Ebenfalls auf dem Bild Josef Grassl, Bürgermeister a. D. Gemeinde Feistritztal (3.v.links).*

# Wassern gewaschen“